

**AKTUELL**  
**- Nachrichten von**  
**Fair Aid e.V. &**  
**Choose Life.**



Newsletter September 2011

**Liebe Mitglieder von Fair Aid e.V. / Unterstützer und Interessierte,**



In diesem Sommer hat eine bunt gemischte Reisegruppe, bestehend aus Mitgliedern und Interessierten aus München, Berlin, Lörrach, Günzburg und Freiburg zwischen 17 und 70 Jahren um Bärbel Blechschmitt, Modester Okwayo und Jörg Mauch den Weg nach Kakamega gefunden und die Gelegenheit genutzt um Choose Life einen Besuch abzustatten. Dabei wurde allen klar, wie wichtig der persönliche Kontakt für die gemeinsame Arbeit ist. Die vielen Eindrücke die wir gesammelt haben motivieren für die Weiterarbeit und wir konnten uns davon überzeugen, dass an allen drei Standorten engagierte und wertvolle Arbeit geleistet wird. Wir besuchten die Standorte von

Choose Life in Kisa, Kakamega und Shimanyiro und waren mit den Witwen und Waisenkindern unterwegs, besuchten ihre Häuser, hörten ihre Lebensgeschichten, aßen, sangen und tanzten gemeinsam. Auch Probleme wurden sichtbar, die mit den äußeren Umständen, den persönlichen Ressourcen des ehrenamtlichen Teams und manchmal auch mit der Kommunikation zu tun haben. Nichts desto trotz geht Choose Life seinen Weg und es macht viel Sinn und Spaß dabei zu sein.

Ganz herzlich möchte ich mich an dieser Stelle für die Gastfreundschaft bedanken, die wir bei Modester Okwayo und ihrer Familie erleben durften.

Ansonsten steht ja Weihnachten vor der Tür ☺ und die Planungen für das 2. Benefizfestival im alten Wasserwerk am 2. Dezember haben begonnen. Außerdem wird es im Dezember wieder den Weihnachtsmarkt in Nollingen geben. Darüber aber später.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie nun über den Stand der Dinge informieren und Sie herzlich grüßen.

Jörg Mauch, Vorsitzender FAIR AID e.V.

P.S. Die Informationen aus diesem Newsletter finden Sie auch auf unserer Homepage

[www.choose-life-africa.de](http://www.choose-life-africa.de)

## Kisa: Zentrum wird gebaut



Eng wurde es in dem kleinen Choose-Life – Büro in Kisa, denn hier mussten alle rein für die obligatorische Vorstellungsrunde. Mit dabei waren auch Aurelia Kubondo, Direktorin von Choose Life, mit ihrem Mann William, außerdem Laban, Mama Josephine und Sozialarbeiterin Selina. Dann machten wir uns gemeinsam auf den Weg durch Kisa.

Ein großer dampfender Lehmhaufen erwartete uns an unserer ersten Station, und dem Laien wäre dieses Gebilde doch etwas suspekt vorgekommen. Aber Laban erklärte fachmännisch, was hier geschieht: Dieser Haufen ist ein Ofen in dem gerade 25000 Ziegelsteine für das geplante Choose-Life-Zentrum gebrannt werden. Auf dem richtigen Grundstück sind die Ziegelsteine auch schon, denn hier soll das Zentrum gebaut werden. Das Geld dafür kommt von den Spenden die Fair Aid e.V. dafür gesammelt hat.

Nun trennte sich die große Gruppe und um verschiedene Witwen und Waisen zu besuchen. „Unsere Witwen haben viele Probleme. Wir machen viel um zu helfen, aber es ist nie genug“, erklärt Mama Josephine. Sie ist eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der ersten Stunde. Bei Choose Life betreut sie Frauen, die durch Aids zu Witwen geworden sind und nun, teilweise selbst infiziert, alleine ihre Familie versorgen müssen. Gerade kamen sie aus der Lehmhütte in der Ruby wohnt. Ruby ist eine alte Frau und Aidswitwe, deren Tochter schwer krank ist und die sich nun auch um ihre Enkelkinder kümmern muss. Choose Life hilft ihr unter anderem bei der medizinischen Versorgung und mit Schulgebühren. Außerdem gibt es in Kisa eine Witwengruppe von Choose Life, in der sich die Frauen gegenseitig unter die Arme greifen und verschiedene Mikroprojekte durchführen. Solche Geschichten wie die von Ruby gibt es viele in Kisa. Aber auch erfreuliche, die Hoffnung machen. Denn nach dem Rundgang trifft sich die Gruppe wieder bei einer Witwe die bei dem letzten Besuch noch schwer krank war schwach und mit stark geschwollenen Bein.. Doch nun steht eine gesunde und aktive Frau vor uns und sie lädt uns zum Essen in ihr Haus ein. Inzwischen haben sich neugierige Kinder aus der Nachbarschaft versammelt und Kinder aus der Waisengruppe kommen ebenfalls dazu. Ein gemeinsamer Kreis schloss diesen Nachmittag ab, Grußworte und ein gemeinsames Lied. Auf dem Heimweg setzte sich dann die Erkenntnis durch, das Choose Life in Kisa unter schwierigen Bedingungen eine wichtige Arbeit leistet und diese auf den Schultern weniger lastet. Um so größer ist der Respekt, den wir für diese Menschen empfinden.



## Kakamega: Armbänder & Gürtel

In Kakamega trafen wir uns bei Aurelia Kubondo Zuhause mit Jugendlichen aus der Waisengruppe und staunten wir groß sie seit 2007 geworden sind. Junge Menschen mit Träumen und Zielen, von denen sie uns berichten, und doch etwas schüchtern. Wali erzählt uns vom Handball spielen an seiner Schule und dass er gerne einmal Profispieler werden möchte. Auf dem Tisch vor uns liegen Perlenarmbänder und Gürtel, die sie in der Waisengruppe gefertigt haben. Aus dem Verkauf soll Geld für die Gruppe verdient werden. Welche Sorgfalt und welcher Zeitaufwand in der der Herstellung stecken muss sieht man den Bändern an. Natürlich kauften wir gleich welche ab, die dann später in der Reisegruppe reißenden Absatz fanden. So sehr, das wir nochmal Nachschub brauchten. Ob die sich auch in Deutschland verkaufen ließen...? Mit dem Motoradtaxi machten wir uns dann auf den Weg quer durch Kakamega zu dem Haus von Wali, das er und seine Familie gerade neu beziehen konnten... Marianne, die ehrenamtliche Leiterin der Waisengruppe in Kakamega konnte leider an diesem Tag nicht dabei sein

## Shimanyiro: Fernsehen zu Gunsten von Choose Life



Brechend war es in dem kleinen Raum hinter dem Büro von Choose Life in Shimajero. Die Frauengruppe begrüßt uns freudig und die Vorstellungsrunde ist lang aber fröhlich. Im Hintergrund flimmert tonlos ein Fernseher. Hier treffen sich sonst Menschen aus dem Dorf zum Fernsehschauen, gegen eine kleine Gebühr, versteht sich. Nun aber berichten Eretmina und Joan, beide ehrenamtliche von Choose Life über ihre Arbeit in Shimanjero. Es gibt eine kleine Schneiderei, einen Computerservice und diesen Fernsehraum, eine



Schulspeisung, eine Witwen- und eine Waisengruppe. Außerdem ist es gelungen weitere Geldgeber zu finden. Das alles beeindruckt schon sehr. Dann sprach der stellvertretende Chief von Shimajero Grußworte an die Besucher aus Deutschland, die natürlich erwidert wurden. Nach diesem offiziellen Teil, eine große Überraschung: Hinter dem Haus wartet die Waisengruppe mit ihren 46 Kindern. 30 von Ihnen werden mit Geld aus Deutschland unterstützt. In Kleingruppen aufgeteilt machten wir uns dann wieder auf den Weg um einige Witwen und Waisen zu besuchen. Ähnlich wie in Kisa, sind das sehr bewegende Momente.

Zwei Tag später gab es noch einmal ein Treffen mit den Frauen und Kindern aus Shimanjero, eine große Tafel lud zum Essen ein. Und zum Abschluß wurde gemeinsam getanzt und gesungen. Ein fröhlicher Moment der lange in Erinnerung bleiben wird, und der die Verbundenheit zwischen Fair Aid e.V. und Choose Life lebendig werden ließ.

## Meeting: Projektmanager wird eingestellt

Greifbare Ergebnisse ergab ein gemeinsames Meeting, mit dem Team von Choose Life. In konstruktiver und vertrauensvoller Atmosphäre wurde über die weitere Projektarbeit beraten. Das Protokoll in Deutsch ist diesem Newsletter angehängt oder unter [www.choose-life-africa.de](http://www.choose-life-africa.de) zu finden.

Zunächst gaben alle Standorte Bericht über den Stand der Projektarbeit, ebenso Fair Aid e.V. über Benefizaktionen und die Entwicklung des Spendenaufkommens. Hierbei wurde deutlich, dass zwar alle Bereiche wachsen, auch das Spendenaufkommen, dieses aber nicht ausreicht, um das Wachstum von Choose Life zu decken. Ähnlich stellt sich die Situation beim Zentrumsbau in Kisa da: Die aktuelle Teuerungsrate läuft dem Spendeneinkommen davon. Aus diesen Gründen wurden zwei wichtige und richtungsweisende Entscheidungen getroffen:

1. Ein Projektmanager mit entsprechender Ausbildung wird eingestellt. Seine / Ihre Aufgabe wird es sein, weitere Geldgeber in Kenia zu finden, Kooperationen mit anderen Projekten aufzubauen und Standards für große Hilfsorganisationen zu erfüllen. Dies betrifft die Transparenz, die Kommunikation und konzeptionelle Arbeit. Das Einstiegsgehalt beträgt 200 Euro im Monat. Mit diesen Aufgaben ist das ehrenamtliche Team zu Recht überfordert.
2. Das Zentrum in Kisa wird sofort, dafür in einer kleineren aber voll nutzbaren Variante gebaut. Es werden drei Seminarräume entstehen, dafür stellt Fair Aid e.V. 15000 Euro zur Verfügung. Bis Weihnachten kann mit der Fertigstellung gerechnet werden. Ein Anbau ist für die Zukunft geplant.

(Weitere Inhalte des Meetings sind dem Protokoll zu entnehmen)

## Besuch aus Kenia

Es hat sich herausgestellt, wie wichtig der persönliche Kontakt ist. Damit nicht nur immer Deutsche nach Kenia reisen, und die Kenianer sich einen Eindruck von der Arbeit in Deutschland machen können, möchte Fair Aid e.V. im kommenden Jahr Mitglieder aus dem Choose Life Team nach Deutschland einladen und diesen Besuch mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit verbinden, bzw. mit Gruppenbesuchen etc. Deshalb folgende Fragen an unsere Mitglieder:

- Wer möchte sich an den Planungen im Vorfeld beteiligen?
- Wer kann / möchte einen Besucher einladen und / oder für Unterkunft & Logis sorgen?
- Wer kann sich an den Flugkosten beteiligen (die nicht aus den normalen Spendengeldern finanziert werden sollen / ca 700 Euro je Flug)
- Wer kann als Begleiter dabei sein?
- Wer kennt eine Gruppe / eine Einrichtung die wir mit unseren Gästen besuchen können um über Choose zu berichten?

**Bitte melden Sie sich bei uns , wir freuen uns auf Sie! Vielen Dank!**